

**Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der CDU, der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und der FDP**

**Stärkung der Beteiligung der Bremischen Bürgerschaft am Erlass von Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie**

**1. Änderung des Bremischen Gesetzes zur Stärkung der Beteiligung der Bürgerschaft (Landtag) bei dem Erlass von Verordnungen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 auf Grundlage von § 32 des Infektionsschutzgesetzes (Coronaverordnungsbeteiligungsgesetz)**

Das Coronaverordnung-Beteiligungsgesetz sichert die Beteiligung des Parlaments bei Entscheidungen über die in der Freien Hansestadt Bremen zu ergreifenden notwendigen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus SARS Co-V-2 nach § 28 des Infektionsschutzgesetzes.

Das Gesetz tritt nach § 6 am 31. Dezember 2021 außer Kraft. Da zurzeit nicht absehbar ist, wie sich die pandemische Lage entwickelt und ob die Rechtsgrundlage durch den Deutschen Bundestag geändert wird, ist eine Verlängerung des Gesetzes bis in den Sommer 2022 erforderlich.

Es wird gebeten, den Antrag dringlich zu behandeln, um eine Gesetzesänderung noch vor dem Jahresende in Kraft treten zu lassen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

In § 6 Satz 2 des Bremischen Gesetzes zur Stärkung der Beteiligung der Bürgerschaft (Landtag) bei dem Erlass von Verordnungen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 auf Grundlage von § 32 des Infektionsschutzgesetzes (Corona-Beteiligungsgesetz) vom 22. Dezember 2020 (Brem.GBL. 2020, S. 1720) werden die Wörter „31. Dezember 2021“ durch die Wörter „15. Juli 2022“ ersetzt.

## Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen

Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion  
DIE LINKE

Hauke Hiltz, Dr. Magnus Buhlert und Fraktion der  
FDP